
Inhalt

Editorial	4
Einleitung	5
SCHWERPUNKTTHEMA	
<i>Oliver Geden/Johannes Moes</i>	
Reflexive Männerforschung	10
<i>Siegfried Kaltenecker</i>	
Einstweilige Verfügungen. Die Männlichkeit im Zeitalter ihrer theoretischen Reproduzierbarkeit	37
<i>Jens Krabel/Olaf Stuve</i>	
Der Begriff der männlichen Identität in der Männerforschung. Ansätze einer nicht-identitären Jungenarbeit	52
<i>Antke Engel</i>	
Umverteilungspolitik: Aneignung und Umarbeitung der begrenzten Ressource „Maskulinität“ in lesbischen und transgener Subkulturen	69
<i>Greg Caplan</i>	
Militärische Männlichkeit in der deutsch-jüdischen Geschichte	85
GESPRÄCH	
Deutsche Nachkriegsphilosophie, Männlichkeiten und Männerbünde. Ein Gespräch mit <i>Karl-Otto Apel</i>	101
REZENSIONEN	
Walter Erhart/Britta Hermann: Wann ist der Mann ein Mann? Zur Geschichte der Männlichkeit <i>María Isabel Peña Aguado</i>	122

Michael Elred: Phänomenologie der Männlichkeit. Kaum ständig noch <i>Astrid Nettling</i>	124
Astrid Deuber-Mankowsky: Der frühe Walter Benjamin und Herrmann Cohen. Jüdische Werte, Kritische Philosophie, vergängliche Erfahrung <i>Gisela Bechen</i>	127
Sigrid Weigel: Ingeborg Bachmann. Hinterlassenschaften unter Wahrung des Briefgeheimnisses <i>Anne Passow</i>	131
KONGRESSBERICHTE Zur Repräsentation von Männlichkeit in der Kunst und den visuellen Medien. Internationales Kolloquium. 27.–29.4.2000 – Frankfurt am Main. <i>Johanna Scherb</i>	136
AutorInnen	143

In Vorbereitung:
Heft 23 – **Transdisziplinarität und Geschlechterstudien**
Heft 24 – **Virtuelle Realität, Cyberspace**
Heft 25 – **Feministische Theorie und die Bioethikdiskussion**